

Begebenheiten im Jahre 1941

Am 19. Jänner 1941 war unser alter Flügelhornist im Urlaub hier, so gingen wir ein Quartett zum Seerwirt. Er half uns auch a paar mal so unterhielten wir uns eine Zeit lang.

Am Samstag den 15. Februar 1941 hatten wir die Jahreshauptversammlung. Um halb 9 Uhr eröffnete Kapellmeister Josef Pernkopf die Besprechung. Er berichtete den Einlauf des Jahres und berichtet, dass wir ein gesetzlich genehmigter Verein seien. Dann den Kassabericht den auch provisorisch Pernkopf hatte, dann wurde von Johann Klackl die Chronik vorgelesen, dann schreiten wir zur Wahl der Funktionäre. Es wurde gewählt:

| | |
|---------------------------|------------------------------------|
| Obmann und Kapellmeister: | Josef Pernkopf |
| Obmannstellvertreter: | Leopold Peer |
| Kassier: | Leopold Peer |
| Revisor: | Leopold Egger und Klackl Christian |
| Chronikführer: | Johann Klackl |

Um halb 10 Uhr war Schluss, dann machten wir noch a paar Märsche, dann gingen wir zum Seerwirt und tranken ein Fassl Bier, es wurde mehr als Mitternacht.

Am 22. Februar 1941, Faschingssonntag, hatten wir beim Seerwirt Konzert. Der Reinertrag wurde unseren Musikern die eingerückt sind, zugewiesen. Um 3 Uhr war Anfang um 7 Uhr ging der Tanz los. Es kamen viele Leute da fast das Lokal zu klein wurde. Um 12 Uhr mussten wir Schluss machen obwohl das Lokal noch voll war und für manchen noch zu früh scheinete. Entree war 50 Pf.

Am Samstag den 21. Juni 1941 hatten wir in Goisern Platzmusik. Wir konnten aber nicht viel aufführen, da wir nicht viel Mann waren, das meiste Märsche.

Am 21. Juni 1941 ist Hans Klackl und Martin Kain beigetreten.

Am Mittwoch den 25. Juni 1941 konzertierten wir ebenfalls in Goisern. Wo unser Musikkamerad Gustav Schilcher eingerückt ist.

Am Samstag den 5. Juli 1941 machten wir in Goisern Platzmusik.

Am Samstag den 12. Juli 1941 in Goisern Platzmusik.

Am Samstag den 19. Juli 1941 hatten wir beim Kunze in Au Platzmusik.

Am 27. Juli 1941 machte ein Quartett von uns eine Alpenpartie ins Hütteneck .

Am Samstag den 2. August 1941 hielten wir in Agatha im Gasthaus Petter ein Konzert ab.

Am Samstag den 9. August 1941 gingen wir zum Seerwirt.

Am 10. August 1941 rückte unser Musikkamerad Leopold Egger ein.

Am Samstag den 23. August 1941 war in Goisern in der Mädchenhauptschule Lichtbildervortrag, da ist von uns ein Quartett bestellt worden.

Am Donnerstag den 28. August 1941 machten wir in St. Agatha Platzmusik.

Am Sonntag den 7. September 1941 machten wir in Goisern Konzert, wo wir sehr wenig Mann waren, so hätten wieder alle heimgehen sollen, da wäre bald eine Katastrophe daraus geworden. Wir hatten nur einen einzigen Flügelhornisten und das Programm war meistens leichte Sachen. Es hat sich noch notleidig ergangen. Es kam ein Gewitter und so gingen wir dann in den Glassalon.

Am Sonntag den 28. September 1941 machten wir einen Ausflug auf den Feuerkogel. Es war ein schöner warmer Tag.

Am Samstag den 22. November 1941 hatte die Kellnerin beim Kunze Abschied, da wirkte von uns ein Quartett mit.

Im Jahre 1941 machte die Kapelle 14 Ausrückungen: 9 Konzerte, 2 Alpenpartien, 3 Ausflüge.

Am Ende des Jahres 1941 ist die Kapelle 14 Mann stark. 2 Mann sind beigetreten.

„Es sind über 20 Mann zur Wehrmacht eingerückt.“

Mit gut Klang
Johann Klackl